

Klausurtagung der CSU-Landtagsfraktion auf Kloster Banz

Profil in Berlin - Plan für Bayern - Präsenz vor Ort

„Die Bayern haben dieses Jahr die Wahl: eine Bayern-Koalition oder eine von Berlin abhängige Mini-Ampel“, betonte unser Ministerpräsident und Parteivorsitzender Dr. Markus Söder bei der Klausurtagung der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag auf Kloster Banz.

Mit der traditionellen Winterklausur auf Kloster Banz hat die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag das politische Jahr schwungvoll eröffnet. Herzstück der Tagung war dabei die **Grundsatzrede des Parteivorsitzenden und Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.**

Die drei „P“

Vor diesem Hintergrund legte **Markus Söder** in seiner Grundsatzrede die Leitlinien für die kommenden Monate fest.

„Wir wollen die Landtagswahl gemeinsam gewinnen. Darum gelten für uns die drei ‚P‘: **Profil in Berlin - Plan für Bayern - Präsenz vor Ort**“, so der Parteivorsitzende. „Die Ampel ist wahrscheinlich die schlechteste Bundesregierung, die Deutschland je hatte. Der Vorwurf ist nicht, dass die Bundesregierung schwere Entscheidungen treffen muss, sondern dass die Entscheidungen falsch sind: Immens zerstritten, handwerklich falsch oder zu spät.“ Wenn dann einmal sinnvolle Ergebnisse erreicht werden, dann nur auf Druck der Union.

Seine Pläne für Bayern skizzierte der Parteivorsitzende unter anderem wie folgt:

Kostenfreie Meisterausbildung

25 % aller Meister, etwa im Handwerk, kommen aus Bayern. Sie sind von zentraler Bedeutung für unseren Wohlstand. „Der Master ist kostenlos, der Meister nicht - das ist unfair!“ Markus Söder macht klar: „**Wir setzen ein klares Signal für das bayerische Handwerk.**“

Weiter hielt er fest: „**Die Meisterausbildung wird kostenlos.** Dazu schaffen wir noch in diesem Jahr die Grundlagen.“

Pflege stärken, flächendeckende Gesundheitsversorgung erhalten

Die CSU packt den Pflegenotstand an. Dazu setzt Bayern auch auf **qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland.** Es sollen sogenannte **fast lanes auf dem Weg zur Arbeitserlaubnis** im Freistaat eingerichtet werden. Außerdem kündigte der Parteivorsitzende ein **Sonderprogramm für kleine Krankenhäuser in Höhe von 100 Millionen Euro** an. Denn es braucht eine **gleichwertige Gesundheitsversorgung in Stadt und Land.**

Mobilität ausbauen

Bayern geht über das 49-Euro-Ticket der Bundesregierung hinaus: Wir ermöglichen **Studenten und Auszubildenden noch in diesem Jahr ein 29-Euro-Ticket.** Bayern ist dabei das einzige Bundesland, das auch Auszubildende miteinbezieht. Auch den Radverkehr baut Bayern weiter aus: durch eine eigene **Rad-Initiative**, etwa mit mehr Radwegen, Stellplätzen und günstigen Tickets für die Rad-Mitnahme im ÖPNV.

Kraftpaket für Bayerns Schulen

Im Schuldienst schaffen wir die Voraussetzungen für **6.000 neue Lehrer sowie 2.000 Verwaltungsangestellte wie Sozialpädagogen oder Schulpsychologen bis 2028.** Dazu wird unter anderem eine gezielte Anwerbekampagne in Deutschland auf den Weg gebracht, um mehr Lehrer an Bayerns Schulen zu bringen.

Auch den Fortschritt in der **Digitalisierung** haben wir im Blick - **bis 2028 sollen alle Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden**. Stufenweise soll die **Besoldung A13 für Grund- und Mittelschullehrer** eingeführt werden. Zudem sollen **wohnortnähere Einsatzbereiche für Lehrkräfte** ermöglicht werden.

Bayern ist Familienland

Bayern bietet Familien durch **vielfältige finanzielle Leistungen** echte Wahlfreiheit, zum Beispiel durch das **Familiengeld**. Seit 2018 wurden im Freistaat insgesamt drei Milliarden Euro für 780.000 Familien ausbezahlt. Das gibt es nur in Bayern!

Klare Kante zeigte der Parteivorsitzende bei den Sprachkitas: „Ausgerechnet eine grüne Familienministerin in Berlin beschließt den Abschied von den Sprachkitas - das ist ein Schlag ins Gesicht für alle Migranten!“ **Bayern springe ein und werde die Förderung der Sprachkitas für die nächsten Jahre alleine übernehmen. „Deutschland kürzt und Bayern klotzt!“** Gute Sprachkenntnisse sind der Schlüssel für gelingende Integration.

Bayern ist Hightech-Land

Bayern stellt frühzeitig die Weichen für eine starke Zukunft. Die Hightech-Agenda sichert Bayerns Innovationsführerschaft. Der Freistaat investiert in Hightech-Forschung und -Entwicklung, in Künstliche Intelligenz, Super-Computing und in Luft- und Raumfahrt. **„Hightech sichert Heimat“, so Markus Söder.**

Solide Finanzen

Gegen den **Länderfinanzausgleich** werden wir klagen. „Wir sind der barmherzige Samariter von Deutschland“, so Markus Söder. **„Bayern allein zahlt über 60 Prozent des deutschen Länderfinanzausgleichs. Solidarität ja, aber irgendwann ist es einfach zu viel“,** so unser Parteivorsitzender.

Eine stabile Regierung für ein bürgerliches Bayern

Die Landtagswahl stellt die bayerischen Bürger vor die Wahl: Bayern-Koalition oder Mini-Ampel. Die Ampel-Parteien haben keine Vision für Bayern. „Denn nur wir stehen für Zukunft, Forschung und Innovation!“, erklärte Markus Söder.

„**Bayern bleibt Bayern, weil es uns gibt!**“ war das Schlusswort des Parteivorsitzenden, gefolgt von langanhaltendem Applaus.

Herausforderungen gehen über die Wahl hinaus

Der **Fraktionsvorsitzende der CSU im Bayerischen Landtag Thomas Kreuzer** stellte klar: **„Wir sind am besten in der Lage, unser Land in eine gute und sichere Zukunft zu führen.** Davon müssen und werden wir die Menschen überzeugen.“

Stabilität statt Chaos!

Generalsekretär Martin Huber machte deutlich: **„Die CSU steht für die Zukunft und Sicherheit Bayerns, egal ob bei der Innen-, Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- oder Energiepolitik.** Wir sichern Bayern und seine Entwicklung. Das ist das Alleinstellungsmerkmal der CSU. **Bayern steht für Stabilität, Berlin steht für Chaos.** Wir als Volkspartei sind das starke Gegenmodell zur Ampel und starke Stimme Bayerns.“

Hintergründe und Beschlüsse der Klausurtagung der Landtagsfraktion in Kloster Banz

Für weitere Informationen und Beschlüsse klicken Sie [hier](#).